



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

„Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden“ (vgl. 1 Petrus 2,9)

Meditation und Andacht für Tag 1
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016:
Wälze den Stein weg

1. Tag

Wälze den Stein weg

MEDITATIONEN UND GEBETE

Ezechiel 37,12-14	Ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf.
Psalms 71,18b-23	Deine Stärke und deine Gerechtigkeit, Gott, sind größer als alles.
Römer 8,15-21	Wir leiden mit ihm, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.
Matthäus 28,1-10	Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Die heutige Meditation wurde vom Katholischen Jugendzentrum des Erzbistums Riga vorbereitet. Sie verdankt sich den Erfahrungen, die bei der Organisation eines ökumenischen Kreuzwegs gesammelt wurden, der jedes Jahr ein bedeutendes ökumenisches Ereignis in Lettland ist. Diese Erfahrungen regen zum Nachdenken darüber an, was Passion und Auferstehung für Lettland bedeuten und welches die großen Taten des Herrn sind, die die Christen verkünden sollen.

- Die sowjetische Vergangenheit liegt noch immer wie ein Schatten auf dem lettischen Volk. Noch immer gibt es viel Trauer und Schmerz und Wunden, die schwer zu vergeben sind. All das ist wie der große Stein, der den Zugang zum Grab Jesu blockierte. Mit diesen Wunden liegen wir gleichsam in einem geistlichen Grab.
- Wenn aber in unserem Leiden unser eigener Schmerz mit dem Schmerz Jesu vereint wird, dann endet die Geschichte nicht an dieser Stelle, dann bleiben wir nicht in unsere Gräber eingeschlossen. Das Erdbeben der Auferstehung des Herrn ist das welterschütternde Ereignis, das unsere Gräber öffnet und uns von dem Schmerz und der Bitterkeit befreit, die uns voneinander trennen.
- Das ist *die* große Tat des Herrn: seine Liebe, die die Welt erschüttert, die die Steine wegwälzt, die uns befreit und uns hinausruft in den Morgen eines neuen Tages. Wenn dieser neue Tag anbricht, werden wir wieder mit unseren Brüdern und Schwestern vereint, die ebenfalls gefangen waren und gelitten haben. Und wir müssen wie Maria Magdalena nach diesem großen Moment der Freude „schnell gehen“ und anderen erzählen, was der Herr getan hat (vgl. Matthäus 28,7f).

Fragen

- Welche Ereignisse und Umstände in unserem Leben bringen uns dazu, uns im Grab einzuschließen – in Trauer und Sorge, Angst und Verzweiflung? Was hindert uns daran, die Verheißung und die Freude der Auferstehung Christi anzunehmen?
- Sind wir bereit, Menschen, denen wir begegnen, von unseren Erfahrungen mit Gott zu erzählen?

Gebet

Herr Jesus Christus, du liebst uns von Anbeginn der Welt. Du hast uns die Tiefe deiner Liebe gezeigt, als du für uns am Kreuz gestorben bist und so unser Leid und unsere Wunden auf dich genommen hast. Jetzt legen wir alles, was uns von deiner Liebe trennt, an deinem Kreuz nieder. Wälze die Steine weg, die uns gefangen halten. Wecke uns auf zu deinem Auferstehungsmorgen, damit wir diejenigen als Brüder und Schwestern erkennen, von denen wir jetzt getrennt sind.

Amen.

ANDACHT

gemäß der römisch-katholischen Tradition

Das folgende Abendlob ist auf der Grundlage des 2013 eingeführten Gebet- und Gesangbuchs Gotteslob gestaltet.

Zum Einzug wird eine brennende Kerze (Osterkerze) in den dunklen Raum getragen.

Lichtritus (GL 659)

L Im Namen unseres Herrn Jesus Christus Licht und Frieden.

A Dank sei Gott.

Die Kerzen im Kirchenraum und die Kerzen der Mitfeiernden werden entzündet.

Hymnus Heiteres Licht vom herrlichen Glanze (GL 660)

Lichtdanksagung (GL 661,1)

V Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A Der Himmel und Erde geschaffen hat.

V Lasset uns beten.

Sei gepriesen, Herr unser Gott. Dein ist der Tag und dein ist auch die Nacht. Wir sagen dir Dank für das Licht, die erste Gabe deiner Schöpfung, und wir bitten dich: Lass Christus, die Sonne der Gerechtigkeit, in unseren Herzen nicht untergehen, damit wir aus dieser Zeit, die überschattet ist von Angst und Zweifel, in das Licht gelangen, in dem du wohnst. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

Psalmodie

Psalm 141,1-9 (GL 661, 2 und 3)

Kehrvors: Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf, Herr, du mein Gott.

Canticum Phil 2,6-11 (GL 629,5 und 6)

Kehrvors: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Schriftlesung: Ez 37,12b-14

Responsorium (GL 661,5)

K/A Der Name des Herrn sei gepriesen vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

K Seine Herrlichkeit überragt die Himmel

A vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

K Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Der Name des Herrn ...

Anstelle des Responsoriums kann auch eine Zeit der Stille oder Musik folgen.

Ansprache

Lobgesang Mariens (Magnifikat) (GL 631,3 und 4)

Kehrsvers: Der Herr hat Großes an uns getan, sein Name sei gepriesen.

Fürbitten frei formuliert oder GL 661,7

Vaterunser (GL 661,8)

Segen und Entlassung (GL 661,9)

L Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.